

presse

Tierschutzbeauftragter

SPD fordert Sonderprogramm Tierschutzforschung

*Zu den Beratungen des Haushaltes 2010 des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz erklärt der Tierschutzbeauftragte der SPD-Bundestagsfraktion **Heinz Paula**:*

Immer mehr Verbraucherinnen und Verbraucher berücksichtigen bei ihrer Kaufentscheidung Tierschutzaspekte. Dem trägt auch die EU Rechnung. Es wird über die Einführung eines Tierschutzlabels und die Entwicklung von Kriterien diskutiert. Daher fordert die SPD die Bundesregierung auf, eine Vorreiterrolle zu übernehmen und mit geeigneten Forschungsansätzen tierschutzrelevante Fragestellungen zu beantworten. Es ist notwendig, die auf unterschiedlichen Titelgruppen verteilten Forschungs- und Modellvorhaben innerhalb eines Bundesprogrammes Tierschutzforschung zu bündeln. Dazu gehören die weitere Forschung zu tiergerechten Haltungssystemen, die Forschungs- und Entwicklungsprojekte zur Umsetzung des Prüf- und Zertifizierungsverfahrens für serienmäßig hergestellte Stallbausysteme (Tierschutz-TÜV) sowie die Weiterentwicklung geeigneter Methoden der schmerzlosen Ferkelkastration.

So werden die Voraussetzungen für die Einführung eines Tierschutzlabels in Europa und Deutschland geschaffen.